

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 22.09.2021

Kostenlose Menstruationsartikel zur Verfügung stellen

Antrag

Die Landeshauptstadt München stellt Mädchen* und Frauen* kostenlose (nachhaltige) Einweg-Menstruationsartikel in öffentlichen Gebäuden und Schulen zur Verfügung. An allen weiterführenden Schulen, öffentlich zugänglichen städtischen Gebäuden, Kultureinrichtungen und Unternehmen mit städtischer Beteiligung werden die Toiletten mit Automaten, vergleichbaren Geräten oder einer hygienischen Aufbewahrungsmöglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Tampons und Binden ausgestattet.

Begründung

Frauen*, Mädchen* und Menschen mit Menstruation geben im Laufe des Jahres laut einer britischen Studie ca. 550 € für durch die Menstruation bedingte Produkte aus, im ganzen Leben also durchschnittlich ca. 20.500 € für ihre Periode. Dazu zählen Binden und Tampons, aber auch andere Produkte wie Schmerzmittel, neue Unterwäsche und Schokolade zählten Teilnehmer*innen der Studie zu den benötigten Produkten. Dass diese Kosten nur die Hälfte der Menschheit betreffen ist nicht unbedingt fair, erst recht, wenn man den Gender-Pay-Gap bedenkt.

Wohnungslose Menschen, Hartz-4 Empfangende Studierende und Auszubildende können die Kosten zum Teil nicht selbst aufbringen. Hartz-4 Empfangende stehen im Monat beispielsweise insgesamt nur 17,02 € für „Gesundheitspflege“ zur Verfügung (Stand 08.09.2020). Diese Pauschale beinhaltet sämtliche Hygieneprodukte, Zahnpasta, Arztbesuche und alles, was sonst noch anfällt.

Bei jungen Menschen ist die Periode oft noch unregelmäßig. Daher tritt sie urplötzlich, unerwartet und manchmal auch das allererste Mal ein. In der Schule oder Freizeiteinrichtungen, die die jungen Menschen aufsuchen fehlen dann Hygieneartikel und die Scham, danach zu fragen ist oft sehr groß. So sehen sie oft keine andere Möglichkeit, als den Heimweg anzutreten. Teilhabe sieht hier anders

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

aus.

Menstruationsartikel sind ergo Voraussetzung, um am öffentlichen Leben teilnehmen zu können – und wir sollten nicht an Ihnen, ebenso wenig wie an Toilettenpapier und Seifenspendern – sparen.

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Dieser Antrag entspricht im Rahmen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit den Sustainable Development Goals (SDGs) 1,3,5 und 12.

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München